

# In Aue



Urheberrechtsschutz

## Worum es geht

Die Schwarz-Weiß-Fotografie zeigt vier Jungen: Einer steht frontal zur Bildebene ohne jedoch in das Objektiv zu blicken. Die drei anderen scheinen sich der Handlung der Fotografin bewusst zu sein; zwei blödeln für die Kamera herum. Mahler war es stets wichtig, ihre Fotografien aus der Situation heraus zu entwickeln, sie zu erkennen, ohne sie zu inszenieren. Das Foto stammt aus der Werkgruppe »Zusammenleben«, die von 1972 bis 1988 entstand. Dafür wählte die in der DDR lebende Fotografin Personen aus ihrem Umfeld aus, fotografierte aber auch Fremde. Ziel war es, deren tagtägliche Lebenssituation abzubilden und Zusammenhänge zwischen den Dargestellten aufzuzeigen. Die Menschen wurden in ihrem gewohnten Umfeld, in ihrem »Safespace«, fotografiert, wo sie sie selbst sein konnten. Diese Intimität wird dadurch unterstützt, dass Mahler kein strenges formales Vorgehen im Sinne eines gleichbleibenden Bildausschnittes praktizierte.

Titel	In Aue
Inventarnummer	F 2020/681
Medium	<u>Fotografie</u>
Personen	<u>Ute Mahler</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1972
Technik	Silbergelatineabzug DOP
Material	Fotopapier
Maße	Höhe: 27,90cm(Blatt) / Breite: 37,70cm(Blatt) / Höhe: 23,00cm(Foto) / Breite: 34,00cm(Foto)
Urheberrecht	Ute Mahler/OSTKREUZ
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Fotografie</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 2020 mit Lotto-Mitteln

Literatur

Sonia Voss (Hg.): The freedom within us East German photography  
1980-89, London 2019, p. 7-8, 13 / Ingo Taubhorn und Brigitte  
Woischnik (Hg.): Ute Mahler und Werner Mahler Werkschau,  
Heidelberg und Berlin 2014, p. 11-12 / Sibylle Berg und Ute Mahler: Ute  
Mahler Zusammenleben, Ostfildern 2014, p. 135

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite